

Chinesen besichtigen Ferkelerzeugerbetrieb

Deutsch-chinesisches Projekt zur Förderung der Ausbildung in der Tierwirtschaft

ROCKSTEDT. Besonderer Besuch in Rockstedt: Am Freitag besuchte eine chinesische Abordnung den Ferkelerzeugerbetrieb von Ralf Wülpern. Etwa 20 Fachleute aus Forschung, Verwaltung und Betrieben aus der gesamten Volksrepublik informierten sich über Sauenhaltung und Ferkelaufzucht sowie über die Technik und das Management in dem Betrieb.

Vor zwei Jahren hat Ralf Wülpern einen hochmodernen Stall gebaut, in dem die Ferkel aufgezogen werden. Ein weiterer großer Schritt für den Hof, nachdem 1996 mit dem Bau eines Schweinestalls die Landwirtschaft vom Neben- zum Vollerwerb wurde. Ralf Wülpern führt den Hof mittlerweile in der dritten Generation und neben ihm, einem Auszubildenden und zwei Aushilfskräften hilft Vater Helmut noch bei der Bewirtschaftung des Betriebs.

Ralf und Helmut Wülpern führten die Fachleute sowie deren Dolmetscher am Freitagnachmittag durch das Deckzentrum, die Aferkelung und Ferkelaufzucht und erklärten unter anderem wie die vollautomatische Fütterung in dem neuen Stall funktioniert. Mit 350 Sauen ist der Betrieb in Rockstedt im Vergleich zu chinesischen Zuchtbetrieben eher klein, doch viele Experten sehen in diesen Großzuchtbetrieben in der Volksrepublik ein Problem und streben ökologischere Varianten an. Der Besuch der chinesischen Fachleute am Freitag fand deshalb im Rahmen eines Projektes zum Bildungsexport statt.

Um die Ausbildung in der Tierwirtschaft zu fördern wurde eine Gelegenheitsgesellschaft von deutschen Bildungseinrichtungen und Unternehmen gegründet, die gemeinsam mit chinesischen Partnern einen Beitrag zur Berufsbildung ländlicher Arbeitskräfte in China leisten wollen. Dieser Verbund „Konsortium Tierwirt China“ wird mit öffentlichen Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert und von den wirtschaftlichen Partnern und einigen Rinderzuchtunternehmen getragen.

Der Betrieb von Ralf Wülpern ist Mitglied in der VzF GmbH, einer der Partnerfirmen des Projektes. Das Dienstleistungsunternehmen



Eine **chinesische Abordnung** besuchte den Ferkelerzeugerbetrieb von Ralf Wülpern.

aus Uelzen hat Wülpern unter anderem vor zwei Jahren bei dem Bau des Aufzuchtstalls beraten. Jetzt kam darüber der Besuch der chinesischen Fachleute zustande.

Insgesamt zwei Wochen informiert sich die Abordnung in ganz Deutschland über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Technik, Management und Genetik im Bereich der Landwirtschaft. Der Leiter des Verbandes, Dr. Gerd Boesken von der Ostasien Service GmbH, machte bei einem Gespräch mit unserer Zeitung deutlich, dass bei dem Projekt ein Hauptaugenmerk auf dem Umgang mit Tieren liegt. Ziel des „Konsortiums Tierwirt China“ sei neben der Förderung von Bildung und Technik auch die Produktion von gesundem Schweinefleisch im Reich der Mitte. Aus diesem Grund besuchten die chinesischen Fachleute am Tag zuvor die Fachausstellung zur Tierproduktion „Euro-



Einfach süß, so ein **kleines Ferkelchen**.

tier“ in Hannover.

Der Leiter der chinesischen Abordnung, Wang Zhigang, bedankte sich am Ende der Besichtigung bei der Familie Wülpern. Man habe „viel gelernt“ und er hoffe, dass man auch weiterhin in Kontakt bleibe um eine Zusammenarbeit zu fördern.

Während des gesamten Besuchs vermittelten zwei Dolmetscher zwischen den

Deutschen und Chinesen. Als sie aber ein Geburtstagsglied auf Chinesisch für den Jubilar Helmut Wülpern sangen, war keine Übersetzung nötig. Die deutschen Partner standen ihnen in Nichts nach und ehrten den Seniorchef ebenfalls mit einem Lied. Für ihn sicher ein besonderer Tag – sowie für die gesamte Familie Wülpern. (pb)



Nach der Besichtigung wurde noch gefachsimpelt.

Fotos: Baumann